

HEPPENHEIM

30. November 2010 | crdt |

Der Pilzkopf, sein Leben und Wirken

Lesung: Autor und Beatlesfan Achim Amme berichtet in der Bücherstube May über John Lennon

HEPPENHEIM *Im Dezember jährt sich zum 30. Mal John Lennons Todestag - ein treffender Anlass an Leben und Wirken des ehemaligen Pilzkopfes zu erinnern. Die Gelegenheit beim Schopf ergriffen ...*

Im Dezember jährt sich zum 30. Mal John Lennons Todestag - ein treffender Anlass an Leben und Wirken des ehemaligen Pilzkopfes zu erinnern. Die Gelegenheit beim Schopf ergriffen wurde am Donnerstag in der Bücherstube May, wo der Schauspieler, Lyriker, Liedermacher und erklärte Beatlesfan Achim Amme aus der John Lennon-Biographie von Philip Norman las - unter dem Titel »All you need is love«.

Der Fokus lag hierbei auf den oftmals weniger durchleuchteten Lehrjahren Lennons: der Zeit vor der Gründung der Beatles, von Lennons Kindheit unter komplizierten Familienverhältnissen im Nachkriegsliverpool. Dort wuchs Lennon bei einer Tante auf, nachdem sich seine Eltern geschieden hatten und seine Mutter in der konservativen Familie in Ungnade gefallen war - doch das Verhältnis zu der strengen Tante kühlte insbesondere nach dem Tod von Lennons Stiefvater und Onkel ab, zu dem er ein gutes Verhältnis hatte.

Auch gab die Lesung Aufschluss über einige weniger bekannte Details aus Lennons Vita: seine Liebe zu Printmedien, seit sein Stiefvater mit ihm im Vorschulalter die Zeitung las, die Karikaturen, die an der Kunstakademie den Professor zum lachen brachten, als er noch nicht recht wusste, was er mit sich anfangen sollte.

Untermalt mit zur Thematik passenden Musik, von den Beatles und Künstlern, welche jene beeinflusst haben, führte Amme gekonnt durch die folgenden frühen Jahre Lennons, die Gründung der Quarrymen, jener Schülerband Lennons, die sich später nach der Aufnahme Paul McCartneys zu den Beatles wandeln sollte.

Zu jenen ersten Jahren als Musiker hatte Lennons leibliche Mutter großen Einfluss auf den Musiker und die Gruppe, half aus das Repertoire zu vergrößern und kleidete den jungen Lennon in seine ersten Rockklamotten.

Der spätere, frühe, Tod der Mutter, die in Liverpool von einem betrunkenen Polizisten außer Dienst überfahren wurde, festigte Lennons Partnerschaft mit McCartney, dessen Mutter bereits ein Jahr früher verstorben war - und legte so das Fundament für die Beatles.

Und das, obwohl McCartney John Lennon zu Beginn noch skeptisch gewesen sei, immerhin wäre McCartney so talentiert, dass er Lennons Status als Anführer der Quarrymen in Frage stellen könne - doch da McCartney damals wie Elvis Presley aussah, den Lennon sehr bewunderte, ließ dieser ihn der Gruppe beitreten. Eine Entscheidung, zu der man den Musiker rückwirkend nur beglückwünschen kann.



Achim Amme Foto: Lutz Igiel

Hintergrund

Achim Amme ist Schauspieler, Lyriker, Autor und Entertainer. Der Hamburger kam durch die Musik der Beatles zum Songschreiben - und wurde dadurch erst zum Autor. »John Lennon - die Biographie« von Philip Norman, 1024 Seiten, Droemer-Knaur Verlag.